

14. Juni 2018

## Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

---

### INHALT

0	Aus der Stabsstelle .....	1
1	Gleichstellung .....	1
2	Vereinbarkeit .....	3
3	Diversität .....	4
4	Ausschreibungen .....	6
5	Und außerdem.....	6



### 0 Aus der Stabsstelle

#### 0.1 Ausschreibung: Projektmitarbeiter\*in für die Konzeption von Befragungsmodulen zur Diversität der Studierenden, 50% TV-L 13, befristet für 1,5 Jahre, Bewerbungsfrist 15.07.

Das Aufgabengebiet der Stelle umfasst die Identifikation von Themenbereichen und die Erarbeitung modularer Fragenkataloge für eine universitätsweite Befragung der Studierenden. [Link](#)

#### 0.2 Ferienprogramm des FamilienService

Als Ergänzung zum [Ferienprogramm des Hochschulsports](#) bietet die Universität Göttingen in den Sommerferien 2018 wieder zwei Wochen Ferienbetreuung für Kinder von Universitätsangehörigen im Schulalter an. Vom 02.-06.07. können Kinder am naturpädagogischen Programm „Hofleben mit Tieren“ teilnehmen, vom 09.-13.07. wird es einen Medienworkshop geben, in dem Kinder einen eigenen Film produzieren. [Link](#)

---

## 1 Gleichstellung

### 1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Bei einigen Newsletter und Infobriefen verweist der Link auf das jeweilige Portal.

▶ TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit, 06/18, [Link](#)

▶ Newsletter der Medizinischen Hochschule Hannover, 05/18, [Link](#)

▶ Newsletter AcademiaNet 03/18, [zur Startseite](#)

▶ Newsletter der Kontaktstelle Frauen in die EU-Forschung (FiF), 05/18, [zur Startseite](#)

**1.2 Artikel, „Arbeitszeitverlängerung UMG: Gleichstellungsbeauftragte Anja Lipschik weitere acht Jahre im Amt“, Göttinger Tageblatt (GT)**



Das GT berichtet über die Arbeitszeitverlängerung der Gleichstellungsbeauftragten der Universitätsmedizin Göttingen (UMG), Anja Lipschik. [Link](#)

**1.3 Radio-Feature, „Frauenverbindungen: Emanzipiert oder konservativ?“, mephisto 97.6 – Lokalradio der Universität Leipzig**



Frauen waren im Verbindungsmilieu lange nur das Anhängsel der Männer, doch seit den 2000ern gründen sich immer mehr Damenverbindungen. Sie orientieren sich stark an den Herrenverbindungen, pflegen aber ihre eigenen Traditionen. Anne Mielke forscht am Institut für Diversitätsforschung der Universität Göttingen zu dem Thema und wurde interviewt. [Link](#)

**1.4 Artikel, „Initiative ‚Gleichstellung sichtbar machen‘: Politische Teilhabe von Frauen stärken“, Göttinger Tageblatt (GT)**



Das GT schreibt über die Auftaktveranstaltung zum Projekt „Gleichstellung sichtbar machen – Cedaw in Niedersachsen“ unter Beteiligung der Göttinger Juristin Katja Rodi. [Link](#)

**1.5 PM, „Frauen dauerhaft aus Gewaltsituationen befreien“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSJ)**

Jedes Jahr flüchten über 34.000 in Gewalt lebende Frauen mit ihren Kindern in eines der 350 Frauenhäuser oder eine von 40 Schutz- bzw. Zufluchtswohnungen. Doch vielerorts reicht das Angebot nicht aus. Bundesfrauenministerin Dr. Franziska Giffey plant daher ein „Aktionsprogramm gegen Gewalt an Frauen“. [Link](#)

**1.6 Artikel, „Sexismus in der Medizin: In der Klinik werden Frauen nicht ernstgenommen“, Tagesspiegel**

In der Medizin ist es für Frauen besonders schwer, in Spitzenpositionen zu gelangen. Das liegt an den überkommenen Geschlechterbildern in dem Fach – und an offenem Sexismus. [Link](#)

**1.7 PM, „Erkenntnisse der Gender-Studies in Ingenieurwissenschaften integrieren“, Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS)**

Das Projekt mit einer Laufzeit von 2018-2021 hat zum Ziel, Lehrende für Gleichstellungsfragen und Genderaspekte zu sensibilisieren und langfristig die Fachkultur zu ändern. Im Rahmen des Projekts werden bundesweit Fortbildungen für Lehrende in den Ingenieurwissenschaften an Hochschulen angeboten. [Link](#)

**1.8 Tagungsbericht, „Gemeinsam für eine Berufswahl ohne Grenzen – 1. Fachtagung der Initiative Klischeefrei“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSJ)**

Frauen und Männer sind gleichberechtigt – und dennoch wählen viele Mädchen und Jungen ihre Berufe noch immer nach Geschlechterklischees. Häufig ziehen junge Menschen viele Berufe gar nicht in Betracht und schränken sich dabei selber ein. Um eine Berufswelt ganz ohne Grenzen ging es auf der 1. Fachtagung der Initiative Klischeefrei. [Link](#)

## Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

### 1.9 Ausstellung, „Women of Mathematics throughout Europe. A gallery of portraits“, bis zum 15.06., Initiative womeninmath, Mathematisches Institut der Universität Göttingen



Die Ausstellung stellt dreizehn europäische Mathematikerinnen der Gegenwart mit persönlichen Lebensgeschichten und Portraits vor. Ziel der Ausstellung ist es, durch die unterschiedlichen und lebensnahen Geschichten Studentinnen und Nachwuchswissenschaftlerinnen in ihrem eigenen Karriereweg in der Mathematik zu bestärken. [Link](#)

### 1.10 Sportkurs für Mädchen\* und junge Frauen\*, „Muay Thai Thaiboxen“, 02.-05.07., kore e.V. Göttingen



In dem Kurs werden Techniken im Thaiboxen vermittelt oder Vorwissen vertieft. So sollen Selbstbehauptung auch durch Stimme und Körpersprache geübt werden. Sportlichkeit ist keine Voraussetzung. [Link](#)

### 1.11 Sportkurs für Mädchen\* und junge Frauen\*, „Yoga & Wendo“, 30.07.-02.08., kore e.V. Göttingen



Mit Entspannung und Selbstverteidigung zu mehr Selbstbewusstsein. Yoga bietet die Möglichkeit durch Körperübungen, Atmung und Entspannungstechniken den Körper stärker wahrzunehmen. Mit Hilfe von Wendo kann diese neu gewonnene Stärke zur Selbstverteidigung nach außen getragen werden. [Link](#)

### 1.12 Weiterbildung, „Berufsbegleitende Weiterbildung/Ausbildung zur Trainerin für WENDO“, ab dem 26.09., Unvergesslich Weiblich, Gießen, Anmeldeschluss 31.07.

In der Weiterbildung/Ausbildung wird Praxis und Erfahrung vermittelt, um als Trainerin WENDO-Kurse für Frauen und Mädchen (ab 6 Jahren) durchführen zu können. [Link](#)

---

## 2 Vereinbarkeit

### 2.1 PM, „Zum Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige“, Deutscher Juristinnenbund (djb)

Der Richtlinienentwurf des Europäischen Parlaments und des Rates leistet aus Sicht des djb einen wichtigen Beitrag, verbindliche Rechtsansprüche von Eltern zu schaffen bzw. fortzuentwickeln. Es besteht ein gesellschaftliches und ökonomisches Bedürfnis, es Vätern und Müttern leichter zu machen, Erwerbstätigkeit mit Betreuungs- und Pflegeaufgaben zu verbinden. [Link](#)

### 2.2 PM, „Positionspapier zur Finanzierungssituation Studium mit Kind“, Best Practice-Club „Familie in der Hochschule e.V.“

Im Positionspapier wird der komplexe finanzielle Sachverhalt skizziert, mit dem sich studierende Eltern zur Sicherung ihres Lebensunterhalts konfrontiert sehen. Bis dato fehlt es an einem Konzept, das studierende Eltern adäquat fördert, ihnen eine größere finanzielle Sicherheit und Transparenz gewährt und gleichzeitig die Weiterführung des Studiums ermöglicht. [Link](#)

### 2.3 Dossier, „Zahlen, Daten zur Kinderbetreuung in Niedersachsen“, Internetportal „Familie in Niedersachsen“



Die Zahl der Kinderbetreuungseinrichtungen ist zwischen 2016 und 2017 um 23 % gestiegen. Die Anzahl der betreuten Kinder hat sich um 3 % erhöht, vor allem die Betreuung von Kleinkindern nahm deutlich zu (+17%). Der Anteil männlicher Kräfte in Kindertagesstätten lag bei 4,8 Prozent, bundesweit bei 5%. [Link](#)

### 2.4 Studie, „Digitalisierung bringt oft Arbeitsverdichtung – Potenzial für bessere Vereinbarkeit wenig genutzt“, Hans-Böckler-Stiftung

Computertechnik und Roboter breiten sich in deutschen Unternehmen aus, neue Möglichkeiten, mit denen Arbeit und Familienleben leichter vereinbart werden könnten, werden in vielen Betrieben bislang nicht genutzt. Zu diesen Ergebnissen kommt eine neue Untersuchung des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung. [Link](#)

## Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

### 2.5 Ferienprogramm für Kinder, 28.06.-10.08, Hochschulsport der Universität Göttingen



Für alle Angehörige, Bedienstete und Gäste der Universität bietet der Hochschulsport in allen Schulferien verschiedene sportliche Programme mit Ganztagsbetreuung für Kinder ab 4 bis ca. 14 Jahren. [Link](#)

---

## 3 Diversität

### 3.1 PM, „Offener Brief an den Bundespräsidenten für eine Gesetzesnovelle zur Anerkennung des selbstbestimmten Geschlechtseintrags“, Bundesvereinigung Trans\* (BVT\*)

Die BVT\* fordert eine Gesetzesnovelle zur Anerkennung des selbstbestimmten Geschlechtseintrags. In einem offenen Brief an den Bundespräsidenten wird gefordert, dass trans\* Personen die Möglichkeit eröffnet werden muss, durch einen einfachen Verwaltungsakt beim Standesamt die Vornamens- als auch die Personenstandsänderung vorzunehmen. [Link](#)

### 3.2 Studie, „Catching Up? Intergenerational Mobility and Children of Immigrants“, OECD Berlin Centre

Die OECD-Studie untersucht Bildungsverläufe von Migrant\*innen über Generationen hinweg und vergleicht die Situation in den OECD-Ländern. Sieben detaillierte Fallstudien (u.a. Länder und Regionen in der Europäischen Union) ergänzen den Bericht. [Link](#)

### 3.3 Radio-Feature, „Queeres Zentrum in Göttingen offiziell eröffnet“, Stadtradio Göttingen



Am Wochenende wurde das Queere Zentrum eröffnet. Der Treffpunkt versteht sich als Begegnungs- und Beratungszentrum. Das Zentrum setzt sich für die Sichtbarkeit, Stärkung und Akzeptanz queerer Lebensformen ein. [Link](#)

### 3.4 Artikel, „Göttinger Initiative macht auf Verfolgung in Türkei aufmerksam“, Göttinger Tageblatt (GT)



Das GT schreibt über die in Göttingen gegründete Initiative „Die offene Tür“, welche aus vielen aus der Türkei geflüchteten Akademikern und Staatsbediensteten besteht, die sich für Menschenrechte einsetzen, und auf die Unterdrückung und Verfolgung von Akademikern in der Türkei aufmerksam machen möchte. [Link](#)

### 3.5 Artikel, „Ein neuer Gesetzentwurf für Inter-Personen bleibt weit hinter Forderungen von Fachverbänden zurück“, BuzzFeedNews

Der Entwurf für ein neues Gesetz zur „Dritten Option“ sieht vor, inter\* Personen zukünftig als „anderes“ einzutragen – statt als „inter“ oder „divers“, wie es Fachverbände gefordert haben. Trans\* Personen werden im Gesetz voraussichtlich nicht berücksichtigt. [Link](#)

### 3.6 Artikel, „Mehr als nur Symbolpolitik“, die tageszeitung (taz)

Die tageszeitung schreibt über einen Gesetzesentwurf, der den Schutzbereich von Artikel 3 des Grundgesetzes erweitern soll. In Zukunft soll dort auch stehen, dass keine Person aufgrund ihrer „sexuellen und geschlechtlichen Identität“ benachteiligt werden darf. [Link](#)

### 3.7 Publikation, „Wer nicht gezählt wird, zählt nicht. Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten in der Einwanderungsgesellschaft – eine anwendungsorientierte Einführung“, Citizens for Europe

Die Organisation „Citizens for Europe“ hat im Rahmen ihres Projekts „Vielfalt entscheidet – Diversity in Leadership“ eine neue Publikation veröffentlicht. Darin werden Grundlagen zur Erhebung von Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten erklärt und Gründe diskutiert, weshalb die Erfassung der Daten wichtig ist. [Link](#)

## Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

### 3.8 Diversity-Café, 18.06., AStA der Universität Göttingen




Der AStA veranstaltet ein Diversity Café im AStA Garten und lädt zu Kaffee, Kuchen und gemütlichem Austausch zu Themen wie Barrierefreiheit auf dem Campus ein. Keine Anmeldung nötig. [Link](#)

### 3.9 Vortrag, „Queere Diversität lokal umsetzen: Herausforderungen dominanzkritischer LSBTTIQ\*-Politik“, 04.07., Institut für Diversitätsforschung, Universität Göttingen




Danijel Cubelic, Religionswissenschaftler und städtischer Antidiskriminierungsbeauftragter in Heidelberg, referiert im öffentlichen Kolloquium des Instituts für Diversitätsforschung zu dem Thema „Queere Diversität lokal umsetzen“. [Link](#)

## 4 Ausschreibungen

- 4.1**  **Call for Papers, „8. Interdisziplinärer Niedersächsischer Doktorand\_innentag Gender Studies“, Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN), [Bewerbungsfrist 20.06.](#)**

Ziel der Veranstaltung ist die Präsentation und Vernetzung von Nachwuchswissenschaftler\*innen in den Gender Studies. Die Teilnahme ist Doktorand\*innen aller Fachrichtungen möglich. [Link](#)

- 4.2**  **Call for Papers, „LAGEN-Jahrestagung 2018: Verbundprojekte in Niedersachsen – und solche, die es werden wollen“, Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN), [Bewerbungsfrist 20.06.](#)**


Die LAGEN-Jahrestagung widmet sich 2018 der niedersächsischen Verbundforschung und wirft einen Blick auf die inter- und transdisziplinäre Genderforschung. [Link](#)

- 4.3** **Call for Papers, „Elternschaft und Familie/n jenseits von Heteronormativität und Zweigeschlechtlichkeit“, GENDER. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft, [Bewerbungsfrist 30.06.](#)**

Das Sonderheft lädt zur Beschäftigung mit Familienformen jenseits heteronormativer Verwandtschaftsbeziehungen u.a. aus kultur-, sozial- und rechtswissenschaftlichen Perspektive ein. Wie gestaltet sich doing family und doing reproduction in diesen Familien? [Link](#)

---

## 5 Und außerdem...

- 5.1**  **PM, „264 neue Wohnheimplätze für Studienstandort Göttingen – Land leistet wesentlichen Beitrag zur Finanzierung neuen studentischen Wohnraums“, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK)**

Das Land stellt eine Zuschussförderung für 509 neue Wohnheimplätze bereit – in Göttingen profitieren davon 64 der insgesamt 264 Plätze des Neubauprojektes „Lutterterrassen“. Möglich wird dies durch die Aufstockung des Nachtragshaushalts 2018. [Link](#)

**Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität**

**Hinweis:** Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen korrekt zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

**Note:** This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

**Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: [gb-gast@zvw.uni-goettingen.de](mailto:gb-gast@zvw.uni-goettingen.de)**